



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 03. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 22.02.2024
Beginn:	19:10 Uhr
Ende:	20:20 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut
Bernstein, Tobias
Carl, Michael
Hock, Klaus
Hörnig, Joachim
Hospes, Xena
Kempf, Bernhard
Kutz, Caroline
Menig, Christian
Menig, Hermann
Oswald, Richard
Richter, Heinz
Riedmann, Mario

erscheint während TOP 33

Riedmann, Susanne
Rinno, Susanne
Schneider, Renate
Seidel, Holger
Wagner, Burkhard
Wiesmann, Eva-Maria

erscheint während TOP 33
erscheint während TOP 33
erscheint während nö Begrüßung,
geht während TOP 42.2

erscheint während TOP 33

Ortssprecher

Riedmann, Georg

Behindertenbeauftragter

Beutner, Lars

Seniorenbeauftragte

Dürr, Andrea

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Burk, Andreas

Hanakam, Matthias

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Haag, Ruth

Harth, Martin

Hoh, Florian

Hörnig, Wolfgang

Keller, Ludwig

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--------------|--|------------------|
| 37 | Protokollgenehmigung | |
| 38 | Gedenkminute für Ehrenbürger Armin Grein | |
| 39 | Erlenbach;
Umsetzungskonzept der hydromorphologischen Maßnahmen
Information | 2024/0046 |
| 40 | Bestellung eines Standesbeamten
Beschlussfassung | 2024/0018 |
| 41 | Städtischer Zukunftspreis; Wettbewerb 2024
Beschlussfassung | 2024/0040 |
| 42 | Informationen | |
| 42.1 | Kommunale Mitfahrplattform PENDLA
Information | 2024/0035 |
| 42.2 | Allgemeine Informationen | |
| 43 | Anfragen | |
| 43.1 | Baumaßnahme Lengfurter Straße; Umleitung | |
| 43.2 | Äußerer Ring; Fahrrad-Unfall | |
| 43.3 | Söllershöhe; Müllbehälter | |
| 43.4 | Söllershöhe; Lkw-Situation | |
| 43.5 | Äußerer Ring; Erledigungsbericht | |
| 43.6 | Baumaßnahme Ortsumgehung Hafenlohr;
Schwerlastverkehr in Marienbrunn | |
| 43.7 | Marienbrunn; Defekte Straßenlampe | |
| 43.8 | Altstadtfriedhof; Baumpflanzung | |
| 43.9 | Baumhofstraße; Beschilderung | |
| 43.10 | Baumaßnahme Würzburger Straße; Situation Friedenstraße | |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:10 Uhr die öffentliche 03. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

37 Protokollgenehmigung

Auf Rückfrage des Vorsitzenden werden gremiumsseite keine Einwände gegen das Protokoll zur 02. öffentlichen Stadtratssitzung vom 01.02.2024 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

38 Gedenkminute für Ehrenbürger Armin Grein

Zum Gedenken an den am 11.02.2024 verstorbenen Ehrenbürger der Stadt Marktheidenfeld, Armin Grein, bittet Erster Bürgermeister Stamm die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Herr Stamm würdigt das jahrzehntelange politische und soziale Engagement des Verstorbenen ausführlich und erinnert mit einem Foto an die Jahresschluss-Sitzung vom 15.12.2023, an welcher Herr Grein noch habe teilnehmen können.

Herr Stamm lädt ein zur Trauerfeier am 05.04.2024 um 11:00 Uhr in der St. Josef-Kirche. Die Beisetzung erfolge zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Die Anwesenden ehren den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

39 Erlenbach; Umsetzungskonzept der hydromorphologischen Maßnahmen

Durch das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg wurde 2023 unter anderem für den Bereich des Erlenbaches ein Umsetzungskonzept für hydromorphologische Maßnahmen erstellt.

Ziel des Konzeptes:

„Im Umsetzungskonzept sollen alle zur Erreichung des guten ökologischen Zustands des Flusswasserkörpers erforderlichen hydromorphologischen Maßnahmen aufgezeigt und möglichst genau kartografisch dargestellt werden. Dabei soll der Umfang und die Anzahl der Maßnahmen so gehalten werden, dass die Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie möglichst kosteneffizient erreicht werden können. Des Weiteren soll die Maßnahmenauswahl begründet und die Realisierbarkeit, der Flächenbedarf und die Kosten abgeschätzt werden.“

Für den Bereich des Erlenbaches werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Flusskilometer 0,1 (Mündungsbereich)
Anlage eines naturnahen Gewässerlaufes
2. Flusskilometer 0,6
Ersetzen eines Absturzes durch ein passierbares Bauwerk
3. Flusskilometer 0,7
Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit

4. Flusskilometer 0,9
Anlage eines naturnahen Gewässerlaufes;
Belassen vorhandenes Gewässerbett als Flutmulde

Der zugehörige Erläuterungsbericht inkl. Maßnahmenplan und -tabelle sind den Mitgliedern des Gremiums über das Ratsinformationssystem zugänglich.

Zur Vorstellung und Inaugenscheinnahme der Maßnahmen fand am 29.01.2024 ein Ortstermin mit Vertretern der Regierung von Unterfranken, Sachgebiet Wasserwirtschaft, sowie mit dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg, Sachgebiet Wasserbau/Gewässerentwicklung, und der Verwaltung der Stadt Marktheidenfeld statt.

Es wird seitens der Regierung vorgeschlagen, zunächst für die Maßnahmen 2 bis 4 eine Voruntersuchung mit Grobskizzierung der Maßnahmen inkl. Kosten zu erstellen. Hierfür wurden Fördermittel in Aussicht gestellt.

Bauamtsleiter Andreas Burk erläutert dem Gremium die einzelnen Maßnahmen und berichtet zu den verschiedenen Förderkulissen. Das Gremium erörtert den Sachverhalt ausführlich, interessiert und engagiert.

Bauamtsleiter Burk ergänzt, bei den Haushaltsberatungen für 2025 werden entsprechende Mittel berücksichtigt werden. Im Haushalt 2024 seien keine Mittel für die Maßnahmen bereitgestellt. Das wasserrechtliche Verfahren bedürfe auch Zeit.

Gremiumsseite wird festgehalten, in der Sitzungsvorlage seien keine näheren Informationen zur Maßnahme des Freistaats am Karchbach auf Zimmerner Gemarkung enthalten. Es wird um entsprechende Überlassung gebeten, was durch Bauamtsleiter Burk zugesagt wird.

40 Bestellung eines Standesbeamten

Der Verwaltungsfachangestellte Daniel Klöß ist bereits seit dem Ende seiner Ausbildung im August 2023 im Standesamt Marktheidenfeld eingesetzt. Er ist mittlerweile mit allen gängigen Arbeiten vertraut und hat am Einführungsseminar für Personenstandswesen mit Erfolg teilgenommen. Er hat demzufolge die notwendigen Kenntnisse für einen Standesbeamten erworben.

Die Verwaltungsfachangestellte und langjährige Standesbeamtin Ramona Link tritt mit Ablauf des Monats April 2024 in die Ruhephase der Altersteilzeitarbeit ein. Mit der Bestellung von Herrn Klöß wäre das Standesamt Marktheidenfeld wieder angemessen personell ausgestattet.

Es wird vorgeschlagen, Daniel Klöß zum 01.04.2024 zum Standesbeamten zu ernennen.

Beschluss:

Daniel Klöß wird mit Wirkung zum 01.04.2024 zum Standesbeamten bestellt.

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

41 Städtischer Zukunftspreis; Wettbewerb 2024

Es ist geplant, nach 2022 auch im Jahr 2024 einen Zukunftspreis auszuloben. Der Preis soll alle zwei Jahre verliehen werden und ist mit 5.000 € dotiert. Die Verwaltung schlägt vor, in diesem

Jahr den Fokus auf die Themenfelder Innovation, Nachhaltigkeit und Zukunftstechnologie zu legen.

Bewerben können sich Einzelpersonen, Privatinitiativen, Vereine, Institutionen, Betriebe, Schulen und Kindergärten, die ihren Sitz in Marktheidenfeld haben und deren Projekt einen besonderen Bezug zur Stadt hat. Einrichtungen der Stadt Marktheidenfeld sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.

Die eingereichten Vorschläge werden von einer Jury in Hinblick auf Innovation, Nachhaltigkeit, Innovationsgrad, Ökologie und Vorbildwirkung bewertet. Je nach Anzahl der Bewerbungen können auch mehrere Preise mit einer entsprechenden Aufteilung des Preisgeldes verliehen werden. Über die Verleihung und Aufteilung der Preise entscheidet die Jury. Bei Vorliegen keiner geeigneten Bewerbung wird kein Preis vergeben. Hierüber entscheidet ebenfalls die Jury. Der Rechtsweg ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verwaltung schlägt vor, je ein Jurymitglied aus den Bereichen Innovation, Forschung und Wirtschaftsförderung zu benennen. Als weitere Mitglieder der Jury sind neben dem Ersten Bürgermeister die Fraktionsvorsitzenden bzw. je eine Vertretung denkbar.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis zum 31.08.2024 formlos bei der Stadt Marktheidenfeld einzureichen. Die Preisverleihung findet dann im Herbst 2024 statt.

Von verschiedener Seite wird angeregt, die Jurybesetzung nochmals zu überdenken. Der Bau- und Umweltausschuss biete sich an. Erster Bürgermeister Stamm greift diesen Vorschlag auf und kündigt eine Beschlussvorlage an. Er kündigt auch die eventuell mehrmalige Veröffentlichung der Preisauslobung im Amtsblatt Brücke zum Bürger an.

Beschluss:

Die Stadt Marktheidenfeld lobt 2024 auf Basis des Verwaltungsvorschlags einen Zukunftspreis in den Themenfeldern Innovation, Nachhaltigkeit und Zukunftstechnologien aus. Das Preisgeld umfasst insgesamt 5.000 €.

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

42 Informationen

42.1 Kommunale Mitfahrplattform PENDLA

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Marktheidenfeld wird zum 01.03.2024 die digitale Mitfahrzentrale PENDLA als weiteres städtisches Mobilitätsangebot einführen.

PENDLA ist eine kommunale Mitfahrplattform für Städte, Gemeinden und Landkreise zur nachhaltigen Förderung von Fahrgemeinschaften auf dem täglichen Arbeitsweg.

Der Online-Dienst unterstützt dabei, sich zu vernetzen und Mitfahrgelegenheiten für den täglichen Weg zur Arbeit zu finden. Hierzu vergleicht PENDLA die eigene Route zum Arbeitsplatz mit passenden Routen anderer Pendler in der Umgebung und zeigt die besten Übereinstimmungen an.

Selbstverständlich kann PENDLA auch für die Freizeitgestaltung genutzt werden. Denn grundsätzlich gilt: Je mehr mitmachen, umso größer ist die Chance für gemeinsame Fahrten.

PENDLA kann über alle mobilen Endgeräte genutzt werden. Für die Pendlerinnen und Pendler ist die Nutzung der Mitfahrplattform kostenfrei. Die Aufteilung von Fahrtkosten geschieht individuell zwischen Fahrer und Mitfahrer(n).

Finanziert wird der Online-Dienst durch die Stadt Marktheidenfeld, zunächst für die Laufzeit von einem Jahr. Mit dem Anschluss an das PENDLA-Netzwerk unterstützt die Stadt die Suche nach passenden Mitfahrenden für regelmäßige Fahrgemeinschaften zum Arbeitsplatz und fördert damit die nachhaltige Mobilität in der Stadt und der Region. Die Nutzerinnen und Nutzer können durch die Bildung von Fahrgemeinschaften nicht nur Fahrtkosten einsparen, Emissionen senken und damit zum Klima- und Umweltschutz beitragen, sondern sie helfen auch, die Verkehrsbelastung und die benötigten Parkplatzflächen zu reduzieren.

Marktheidenfelder Arbeitgeber können das Angebot unterstützen, indem sie für ihr Unternehmen unter <https://www.pendla.com/firma-eintragen/> einen kostenfreien Firmeneintrag hinterlegen und ihre Belegschaft über die Möglichkeiten der Mitfahrplattform informieren.

Seniorenbeauftragte Dürr berichtet, im Sozialbeirat laufe bereits ein Brainstorming zum Thema Fahrgemeinschafts-App und man habe ergänzende Ideen gesammelt. Auch sie befürworte, wie bereits durch das Gremium in den Raum gestellt, den Sozialbeirat mit in weitere Ideenfindungen einzubinden.

Auf die Anregung aus dem Gremium, die App entsprechend zu bewerben, kündigt Herr Stamm unter anderem Informationen im Amtsblatt Brücke zum Bürger an.

42.2 Allgemeine Informationen

Erster Bürgermeister Stamm hält fest, die Feierlichkeiten anlässlich 50 Jahre Eingemeindung des früher selbständigen Stadtteils Zimmern finden am 30.04.2024 statt. Nach dem Festakt mit Ansprachen werde der Maibaum aufgestellt. Er verweist auf die Problematik, dass am 30.04.2024 in allen Stadtteilen die Maibäume aufgestellt werden sollen und regt eine Absprache bezüglich der Zeiten an, um dem Gremium, aber auch der Bevölkerung die Möglichkeit zum „Maibaum-Hopping“ einzuräumen.

Der Vorsitzende berichtet, Frau Ebersbach habe die Ausbildereignungsprüfung an der Bayerischen Verwaltungsschule mit hervorragendem Ergebnis abgeschlossen. Es sei vorgesehen, ihr demnächst die Ausbildungsleitung zu übertragen. Ein Zeitpunkt für die Übertragung steht jedoch noch nicht fest.

Herr Stamm lädt zur Ausstellungseröffnung des Preisträgers des städtischen Kunstpreises 2022, Helmut Droll, am kommenden Freitag, 23.02.2024, 19:00 Uhr, im Franck-Haus, ein. Aus diesem Grund sei auch das Bild „Umbruch“, üblicherweise im Flur vor dem Ratssaal hängend, an das Franck-Haus ausgeliehen worden. Das aktuell ebenfalls fehlende Bild „Gleiszugang“ des Künstlers Bernd Liebisch, Kunstpreis des Jahres 2020, befinde sich zur Reparatur.

Bauamtsleiter Burk berichtet, das Bayernwerk werde in den kommenden Monaten etliche Gashauptleitungen, teilweise bereits aus den Jahren 1968/1969, ersetzen. Die Maßnahme erstrecke sich über die Jahnstraße, J.-W.-von-Goethe-Straße, W.-A.-Mozart-Straße sowie einen Teil der Frankenstraße. Herr Burk kündigt weitere Informationen über Homepage und Amtsblatt an.

Herr Burk berichtet weiter, die Abbrucharbeiten an der alten Bücherei, der Hausmeisterwohnung und der Fahrradhalle an der Grundschule seien angelaufen. Er hält fest, der Baumbestand solle so weit wie möglich erhalten werden.

Am Radweg Richtung Hafenlohr seien in den vergangenen Wochen massiv Bäume entfernt worden. Bei den gefälltten und entfernten Bäumen habe es sich zu ca. 80 % um Eschen gehandelt, die vom Eschentriebsterben, einem Baumpilz, befallen waren. Der Pilz lasse die Asttriebe im selben Maß absterben wie die Wurzeln im Boden, was zu einer gravierenden Beeinträchtigung der Standsicherheit der einzelnen Bäume geführt habe. Bei den restlichen ca. 20 % der entfernten Bäume habe es sich um nicht mehr standsichere Eichen und Ahorne gehandelt. Nach Auffassung des Stadtförsters sei eine Aufforstung nicht erforderlich, da das Areal bereits durch Naturverjüngung gut bewachsen sei, schließt Herr Burk.

Der Bürgermeister hält fest, die schulaufsichtliche Genehmigung zum Ersatzneubau der Grundschule sei für die kommende Woche versprochen. Sobald diese vorliege, werde man mit der Planung fortfahren können und den Stadtrat einbinden.

Zum Thema Säule II berichtet Herr Stamm, die Maler- und Verputzerfirma sei aktuell am Südring tätig. Er hege große Hoffnung, dass zeitnah das Gerüst entfernt werden und das Gebäude seiner Fertigstellung entgehen könne.

Stadtrat Adam regt erneut an zu prüfen, ob die der Stadt aufgrund der Bauverzögerung von 1 ½ Jahren entstandenen Kosten und entgangenen Einnahmen geltend gemacht werden können. Er erinnert hier an seine diesbezügliche Anfrage in einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im vergangenen Jahr.

43 Anfragen

43.1 Baumaßnahme Lengfurter Straße; Umleitung

Stadtrat Hermann Menig nimmt Bezug auf die durch das Staatliche Bauamt angekündigte Baumaßnahme in der Lengfurter Straße und fragt nach Umleitungsstrecken, insbesondere im Hinblick auf die Bewohner des Dillbergs. Bauamtsleiter Burk berichtet vom heutigen Besprechungstermin diesbezüglich mit dem Staatlichen Bauamt und kündigt detaillierte Veröffentlichungen an.

43.2 Äußerer Ring; Fahrrad-Unfall

Stadträtin Hospes erinnert an den jüngsten Fahrrad-Unfall am Äußeren Ring/Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße und stellt klar, dort sei offensichtlich eine für Fahrradfahrer gefährliche Stelle. Sie bittet die Verwaltung um Stellungnahme, welche Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept kurzfristig umgesetzt werden können, um derlei Unfälle künftig zu vermeiden. Erster Bürgermeister Stamm nimmt das Anliegen auf.

43.3 Söllershöhe; Müllbehälter

Stadträtin Schneider kommt zurück auf die in die Söllershöhe versetzten Wertstoff-Container. Sie bittet zu prüfen, ob die Aufstellung eines zusätzlichen Restmüllbehälters machbar sei, da sie befürchte, dass ansonsten mangels Möglichkeit Restmüll über die Wertstoff-Container entsorgt werde.

Erster Bürgermeister Stamm sagt eine Prüfung durch Herrn Brand zu.

43.4 Söllershöhe; Lkw-Situation

Stadträtin Schneider berichtet, vor allem nachts würden aktuell verstärkt Lkws in der Söllershöhe halten und umladen. Sie bittet um Kontrolle und Überwachung. Stadträtin Kutz wirft ein, regelmäßige Kontrollen und Anzeigen verbessern zumindest vorübergehend die Situation. Der Vorsitzende sagt zu, dem Hinweis nachzugehen.

43.5 Äußerer Ring; Erledigungsbericht

Stadtrat Wagner kommt zurück auf die Anfrage von Stadträtin Hospes und bittet um Vorlage eines Erledigungsberichts bezüglich der bereits umgesetzten Maßnahme aus dem durch den Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzept.

Herr Stamm sieht die Vorlage eines Zwischenberichts durch Herrn Brand ebenfalls als sinnvoll an und sagt einen solchen für eine der nächsten Sitzungen zu, auch um den Sachstand an die verschiedenen beteiligten Gruppen wie z. B. den Stadtentwicklungsbeirat zu spiegeln.

43.6 Baumaßnahme Ortsumgehung Hafenlohr; Schwerlastverkehr in Marienbrunn

Stadtrat Wagner berichtet, aufgrund der Baumaßnahme Ortsumgehung Hafenlohr sei der Schwerlastverkehr in Marienbrunn extrem gestiegen. Er bittet darum, umgehend Maßnahmen zur Geschwindigkeitskontrolle, wie das Aufhängen von digitalen Geschwindigkeitsanzeigen, einzuleiten.

Herr Stamm sagt zu, das Anliegen an Herrn Brand weiterzugeben.

43.7 Marienbrunn; Defekte Straßenlampe

Stadtrat Wagner merkt an, die defekte Straßenlampe an der Kreuzung Neuwiesenstraße/Wachengrundstraße sei nach wie vor nicht ersetzt und bittet um Erinnerung beim Bayernwerk.

Erster Bürgermeister Stamm nimmt den Hinweis auf.

43.8 Altstadtfriedhof; Baumpflanzung

Stadtrat Joachim Hörnig erinnert erneut an die Neupflanzung von Bäumen im Altstadtfriedhof, welche längstens hätte durchgeführt werden sollen.

Stadtrat Adam wirft ein, dasselbe gilt für die Neupflanzung von Bäumen im Friedhof in Altfeld.

Erster Bürgermeister Stamm verspricht, diesbezüglich beim städtischen Bauhof nachzuhören.

43.9 Baumhofstraße; Beschilderung

Stadtrat Christian Menig berichtet, an der Baumhofstraße fehle ein Tempo-30-Ende-Schild. Aktuell sei Tempo 30 weit über den gewünschten Bereich hinaus angeordnet.

Stadtrat Hermann Menig wirft ein, laut Auskunft des Bauhofs seien die erforderlichen Schilder noch nicht erstellt.

Erster Bürgermeister Stamm hält fest, er werde nachfragen.

43.10 Baumaßnahme Würzburger Straße; Situation Friedenstraße

Stadträtin Susanne Riedmann ruft ihre Anfrage bezüglich der Verkehrssituation in der Friedenstraße/angedachtes Parkverbot in Erinnerung. Aufgrund der Baumaßnahme in der Würzburger Straße werde diese als Ausweichroute genutzt. Sie stellt klar, es müsse dringend etwas unternommen werden.

Der Vorsitzende sagt zu, den Hinweis aufzunehmen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 20:20 Uhr die öffentliche 03. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister
Schriftführer/in